



Knappenrode Journal

Stadt Hoyerswerda - Ortsteil Knappenrode

121. Ausgabe



**„Ab heut bin ich ein Schulkind,
das kann ich euch sagen,
hab an der Zuckertüte
ordentlich zu tragen.
Es füllt sich der Ranzen
mit Büchern und Heften.
Auf die anderen Kinder
freu ich mich sehr,
gemeinsam lernen
ist nicht so schwer.“**

**Allen Schulanfängern wünschen wir
einen unvergesslichen, fröhlichen Schulbeginn,
viel Freude am Lernen, und dass Ihr am Ende
des ersten Schuljahres allein
ein kleines Büchlein lesen könnt.**



August / September / Oktober 2025

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Ortes Knappenrode,

inzwischen hat der Sommer mit schönen sonnigen Tagen, aber in diesem Jahr auch mit vermehrten heftigen Regenschauern schon seit geraumer Zeit bei uns Einzug gehalten.

Schweißtreibende Temperaturen weit über 30 Grad im Juni ließen so manchen von uns schon an seine Grenzen kommen.

Trotz großer Hitze gab es so einige festliche Höhepunkte in unserem Ort, die zahlreiche Besucher aus ihren Häusern lockten. Im Folgenden wird Ihnen darüber wortreich berichtet.

Wer lieber etwas Ruhe sucht, kann sich, je nach Möglichkeit, bei einem Spaziergang oder einer spritzigen Radtour in unserer wald- und wasserreichen Natur entspannen.

Hier ein paar Impressionen:



Nun noch eine kurze Anmerkung der Redaktion:

Für Hinweise, Anregungen und Kritiken zur Ausarbeitung des Journals können unsere Bürgerinnen und Bürger des Ortes mit der Redaktion jederzeit in Kontakt treten, um unsere Zeitung für alle vorteilhaft zu gestalten. Im Rahmen der Möglichkeiten, die die Stadt Hoyerswerda in ihren Richtlinien vorgibt, ist jede Mitwirkung bei der Ausfertigung unseres informativen Gemeindeblattes förderlich.

Ich wünsche ihnen allen einen schönen Sommer und dann folgend einen schönen Herbstanfang, denjenigen, denen der wohlverdiente Sommerurlaub noch bevorsteht erholsame und erlebnisreiche Tage, unseren Schulanfängern natürlich einen guten Start und viel Freude und Spaß am Lernen, für unsere „älteren Schüler“ heißt es wieder „auf ein Neues“. Auch euch weiterhin gute Erfolge und Freude und Motivation am Lernen.

Für uns alle hoffe ich auf eine gesunde und friedliche Zeit.

Ihre Antje Fischer

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,**Gemeinsam Planen – Gemeinsam Feiern**

Um kulturelle Veranstaltungen für unsere Einwohner und unsere Gäste zu einem Erlebnis werden zu lassen ist es wichtig, dass der Ortschaftsrat und unsere Vereine noch näher zusammenrücken, ihre Vorhaben gemeinsam planen und durchführen. Dazu gab es ein gemeinsames Treffen des Ortschaftsrates, mit Vertretern der Vereine, mit der Feuerwehr, der Energiefabrik und des Kindergartens „Wirbelwind“. In Anlehnung unseres Veranstaltungsplanes wurde in einer aufgeschlossenen Runde zu den jeweiligen Vorhaben beraten. Hierbei ging es vor allem darum, wer kann wen und in welchem Umfang unterstützen. Hier gab es die verschiedensten Ideen, deren Umsetzung im Anschluss mit den jeweiligen Vereinsmitgliedern und weiteren Unterstützern besprochen wurden.

Am 23. Mai feierte unsere Kita „Wirbelwind“ ihren 70. Geburtstag. Mit viel Fleiß hat das Team um Frau Seifert diesen Tag vorbereitet. Die Kinder haben mit viel Freude für ihre Eltern, ihre Großeltern und ihren Gästen ein tolles Programm präsentiert, was ihnen sichtlich viel Spaß bereitet hat. Unterstützt wurde das Kita-Team durch die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Knappenrode, die für das leibliche Wohl sorgten. Die Beteiligten der Selbsthilfegruppe - Familien mit „besonderen“ Kindern - sorgten für strahlende Gesichter mit vielen lustigen Motiven beim Kinderschminken.

Schon einen Tag später, am 24. Mai, hat der **Anglerverein Knappenrode e.V. zu seinem Fest: „90 Jahre altes Bad“** ins alte Bad eingeladen. Dieses Fest wurde vom Verein um den Vorsitzenden Thomas Vogt sehr gut organisiert. Besonders der „Shuttle vom Schulhof“ sorgte bei unseren Senioren für Begeisterung. Der Heimatverein hat mit Kaffee und Kuchen sowie mit Plinsen den Nachmittag versüßt. Ein Höhepunkt war die Vorstellung des neuen Löschfahrzeuges durch die Feuerwehr.

Am **1. Juni, den internationalen Kindertag**, haben die Kinder von Knappenrode gebührend gefeiert. Der Heimatverein organisierte dieses Fest und hat für Spiel, Spaß und Spannung gesorgt. Die neu angeschafften Spielgeräte wurden mit viel Freude von Klein und Groß ausprobiert und getestet. Viel Spaß bereiteten den Kindern die beiden Hüpfburgen, gesponsert von Marcel Fröschl, die Feuerwehr mit ihrem Löschfahrzeug, der Anglerverein mit dem Zielangeln und die Selbsthilfegruppe -Familien mit „besonderen“ Kindern- mit ihrem Schminkeladen.

Fabrikfestspiele am 21. Juni 2025 –

Beim Treffen der Vereine hat Frau Schöne das Programm für die Fabrikfestspiele vorgestellt und es wurde auch über eine mögliche Unterstützung durch die Vereine beraten. Der Heimatverein war viele Jahre bei den Fabrikfestspielen immer dabei. So hat sich der Heimatverein entschieden, in diesem Jahr sich mit einem Verkaufsstand zu präsentieren. Es wurden Kaffee und Kuchen sowie die traditionellen Plinsen angeboten.

Bergmannstag am 6. Juli in Knappenrode

Traditionell wird am ersten Sonntag im Juli der Bergmannstag gefeiert. Dieses Fest wurde im Ortschaftsrat geplant und gemeinsam mit dem Heimatverein und dem Anglerverein vorbereitet und durchgeführt.

Zu den Aufbauarbeiten haben uns viele Vereinsmitglieder und Bürger des Ortes geholfen. Wie in jedem Jahr hat wieder das Blasorchester Königswartha aufgespielt. Eine besondere Überraschung war der Auftritt unserer Kinder der Kita „Wirbelwind“. Mit ihrem selbstgedichteten Lied von Knappenrode und dem Bergmannslied haben die Kinder mit ihrer Kita-Leiterin Frau Seifert und ihrem Team, für emotionale Momente bei unseren Gästen gesorgt. Der DJ Mirko Leuffert hat für die musikalische Umrahmung des Bergmannstages gesorgt. Der Heimatverein und der Anglerverein haben deftiges Essen und vielfältige Getränke angeboten.

Dies alles hat dazu beigetragen, dass sich unsere Einwohner und unsere Besucher sehr wohlfühlt haben.

Erstmals vorgestellt hat sich das Kunstgewerbe „Vollgepinselt“ mit seinem reichhaltigen Angebot an Geschenkartikeln. Sie werden auch wieder beim Weihnachtsmarkt in Knappenrode dabei sein.

Es bewegt sich was – Durch die vereinsübergreifenden Feste und Veranstaltungen haben alle Beteiligten unseren Einwohnern von Knappenrode und unseren Gästen fröhliche und stimmungsvolle Stunden bereitet.

Ich bedanke mich bei allen Mitwirkenden für die konstruktive Zusammenarbeit.

Neues aus Knappenrode

Deutsche Bahn Bahnbau Gruppe GmbH

Zur Ortschaftsratssitzung am 19.06.2025 hat der Ortschaftsrat die Deutsche Bahn Bahnbau Gruppe GmbH eingeladen, mit der Bitte, über ihre aktuellen Vorhaben in Knappenrode zu berichten. Zu Gast waren Herr Rene' Hänchen, Leiter TE Fahrbahn Südost und Herr Jens Görlich, Arbeitsgebietsleiter Vorhaltung.

Herr Hänchen hat Ausführungen zur Standorterweiterung des Betriebes in Knappenrode, der eines der sechs Niederlassungen im Bereich Ausbildung in ganz Deutschland ist, vorgenommen.

Es wurde zu den vier Serviceeinheiten des Betriebes informiert.

Ein Schwerpunkt bildet die Lehrlingsausbildung zum Beruf Gleisbauer, die 2024 angelaufen ist und erweitert werden soll.

Bis 2026 sind 60 Azubis auf 3 Lehrjahre geplant. Dafür sind zusätzliche Flächenbedarfe notwendig. Es erfolgten dazu Gespräche mit der Stadtverwaltung. Die Stadt hat 1,1 ha Fläche zur Pacht angeboten. Seit Februar 2024 wurde ein Außengelände als

Qualifizierungs-zentrum eingerichtet. Eine weitere Fläche von 3.700 m² steht jetzt für die Errichtung des neuen

Qualifizierungszentrums in Containerbauweise zur Verfügung. Hier ist eine Waldumwandlung durchzuführen und ist auch durch das Forstamt bestätigt. Die Aufforstungsersatzfläche erfolgt auf dem gleichen Flurstück (neben Vereinsheim auf dem Sportplatz).

Es sind drei Klassenräume, eine Kaltbauhalle und eine Vegetationsgestaltung vorgesehen.

Zur Zeitschiene: Im Jahr 2024 erfolgten Gespräche, bis Oktober 2025 Vorliegen aller Genehmigungen, dann Bau und Fertigstellung und im August 2026 soll die Eröffnung des neuen Qualifizierungszentrums erfolgen.

Um Lehrlinge zu werben, geht der Betrieb zu Ausbildungsmessen und in Schulen. Zur besseren Anbindung von Knappenrode an die Stadt Hoyerswerda werden Gespräche mit der Verkehrsgesellschaft und mit der Stadt Hoyerswerda geführt.

Es gibt ein weiteres Projekt: Parkplatzneubau auf dem Gelände des Betriebes. Das Projekt steht und der Bauantrag ist genehmigt.

Von den Ortschaftsräten wird vorgeschlagen, einen „Tag der offenen Tür“ durchzuführen, um den Betrieb im Ort und Umgebung auch für die Lehrlingsausbildung bekannter zu machen.

Im Lehrlingswohnheim Knappenrode gibt es z.Zt. 22 Schlafplätze. Aktuell gibt es 37 fest angestellte Mitarbeiter.

Ortschaftsrat Holger Bredefeldt kann sich eine gemeinsame Nutzung der Turnhalle durch die Lehrlinge der Deutschen Bahn AG Gruppe und den Einwohnern des Ortes Knappenrode vorstellen. Hierzu bedarf es einer gegenseitigen Planung, Unterstützung und Investition seitens der Stadt, der Deutschen Bahn AG, Sponsoren sowie Fördermittel. Mit dieser Maßnahme schaffen wir einen Beitrag, die Lehrlinge in unsere Gemeinschaft aufzunehmen, das Miteinander zu fördern und eine entsprechende Wohn- und Lebensqualität zu schaffen.

Der Ortschaftsrat steht allen Projekten der Deutschen Bahn Bahnbau Gruppe GmbH aufgeschlossen gegenüber und freut sich auf eine gegenseitige Unterstützung und auf ein konstruktives Miteinander.

Neuer Standort für das Bäckerauto ab 1. September 2025

Wegen künftiger Straßensperrungen haben wir uns aus Sicherheitsgründen für einen neuen Standort entschieden.

Ab 01.09.2025 wird die Versorgung mit Backwaren durch das Bäckerauto auf dem Hof des Bürgerzentrums (Schulhof) erfolgen.

Bitte informieren sie auch Nachbarn, Freunde und Bekannte über die Änderung des Standortes.

Die bekannten Tage und Standzeiten bleiben unverändert.

Neuer Friedhofsarbeiter für den Friedhof Ortsteil Knappenrode

Wir möchten sie darüber informieren, dass ab sofort Herr Karsten Seel die Tätigkeit als Friedhofsarbeiter aufgenommen hat. Herr Seel ist Einwohner von Knappenrode und ist mit den Örtlichkeiten vertraut, was für die organisatorischen Aufgaben von Vorteil ist. Wir wünschen Herrn Seel für seine neue Tätigkeit viel Erfolg und wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Herr Tino Stark hat seine Tätigkeit aufgrund seines Wohnortwechsels auf eigenen Wunsch beendet.

Wir danken Herrn Stark für seine jahrelange umsichtige und zuverlässige Arbeit auf unserem Friedhof und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute.

Ein kultureller Hinweis – „In Erinnerungen baden“

Eine Sonderausstellung zur Geschichte des Knappensees findet ab 6. Juli im Schloss Hoyerswerda statt.

Lassen sie sich in ihre Kindheit und Jugendzeit zurückversetzen und genießen sie dazu die Ausstellung.

Interessierte sind herzlich eingeladen.

Herzliche Grüße

Ulrike Neumann
Ortsvorsteherin

Geburtstagskinder im Monat August, Oktober und November 2025

Wir wünschen Ihnen, liebe Geburtstagskinder, für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem recht viel Gesundheit, Glück und Freude und Zuversicht.

„Mit dem Leben ist es wie mit einem Theaterstück: Es kommt nicht darauf an, wie lang es ist, sondern wie bunt.“

Seneca

Wir gratulieren von Herzen am:

30.08.	Herr Lothar Rauhut	zum 70. Geburtstag
06.10.	Frau Anette Jarosch	zum 90. Geburtstag
04.11.	Frau Renate Jorke	zum 70. Geburtstag



Natürlich wünschen wir auch allen Jubilaren, die hier nicht genannt werden konnten, alles erdenklich Gute, Glück und Zufriedenheit, vor allen Dingen aber Gesundheit.



BWK

Brauchwasserverein Knappenrode e.V.

Liebe Vereinsmitglieder und Leser des Knappenrode- Journals,

seit April dieses Jahres können wir unsere Mitglieder kontinuierlich mit Brauchwasser versorgen, was nicht selbstverständlich ist.

Leider wird dem Vorstand durch einige Gartennutzer immer wieder die Arbeit unnötigerweise erschwert.

Konkret bedeutet das, dass trotz mehrfacher Informationen die Beiträge unpünktlich, bzw. gar nicht eingezahlt werden.

Das Gartenwasser wird aber fröhlich genutzt, es läuft ja schließlich pünktlich aus der Zapfstelle.

Vielleicht ist es Einigen immer noch nicht bewusst, dass eine Vielzahl von Aktivitäten erforderlich sind damit alles „läuft“.

Es gibt genug Formalitäten mit Ämtern, Behörden und anderen Institutionen zu klären.

Der Vorstand hält den Verein nicht aus Spaß und Langeweile aufrecht, es ist auch unsere wertvolle Freizeit, die wir opfern, während manche denken das alles Selbstläufer sind.

Deshalb möchten wir wiederholt darauf hinweisen, wie wichtig der Vereinsbeitrag für das Fortbestehen unseres Vereines ist.

Bitte zahlen Sie den Mitgliedsbeitrag für die kommende Saison in Höhe von **32,00€ bis zum 31.05.2026 auf unser Konto.**

IBAN: DE96 8505 0300 3000 0858 65
BIC: OSDDDE81XXX
Empfänger: Brauchwasserverein Knappenrode e.V.
Zahlungsgrund: Ihre Gartennummer

Bei Problemen ist **nur** der Diensthabende unter der Telefonnummer 0152 05291829 in der Zeit von 18:00- 20:00Uhr zu kontaktieren!

Wir wünschen euch allen einen schönen Sommer bei bester Gesundheit.

Der Vorstand

VdK-Kita „Wirbelwind“



Ein Brief aus dem Kindergarten „Wirbelwind“

Erst einmal ein großes Dankeschön an alle Gäste, die Gemeinde und die Vereine von Knappenrode für die Unterstützung, die zahlreichen Glückwünsche, die vielen Aufmerksamkeiten und Geschenke. Dadurch wurde es zu einem sehr gelungenen Fest mit vielen Höhepunkten.

In den letzten Monaten haben die Kinder der Kita sehr viel erlebt. Das Projekt Bauernhof wurde durch drei Leihhühner lebendig. Die Kinder lernen spielend in Projekten und im Alltag das Leben der Hühner kennen. Besonders aufregend war der Einzug der Hühner und gern wird täglich gefüttert und die Eier „gesammelt“.

-ENDLICH WAR ES SOWEIT-

Am 04.07.2025 machten sich unsere 5 Vorschulkinder auf die Suche nach dem **Zuckertütenbaum**. Die Reise führte nach Dresden zum Flughafen. Nach spannenden Erlebnissen dort, führte der Weg wieder zurück nach Knappenrode in die Kita, wo endlich der Zuckertütenbaum entdeckt wurde. In gemütlicher Runde mit den Eltern, Geschwistern, Jana Rinka und den Erzieherinnen wurden die Kinder verabschiedet.

Zum **Bergmannstag** in der Gemeinde Knappenrode führten einige Kinder der Kita Wirbelwind ein kleines Programm auf. Das Lied von Knappenrode wurde von vielen mit Schunkeln und großem Applaus begleitet. Dabei hatten alle viel Spaß.

Ab dem 11.08.2025 beginnt ein neues aufregendes Kita-Jahr. Wir freuen uns darauf.

Wer noch einen Kita-Platz sucht – Wir haben noch freie Plätze

Termine im neuen Kita – Jahr:

22.09. – 26.09.2025	Erntedankfestwoche in der Kita
21.10. – 21.11.2025	Schwimmkurs für die Vorschulkinder
11.11.2025	Martinstag
08.12.2025	Der Weihnachtsmann kommt



Unser Lied über Knappenrode

(nach Melodie: Lustig ist das Zigeunerleben)

In Knappenrode ist es schön, faria, faria ho.

Da könnt ihr die Energiefabrik sehen, faria, faria ho.

Da gibt es einen großen Turm, da könnt ihr alles von oben sehen.

Faria, faria, faria, faria, faria, faria ho.

In Knappenrode ist es schön, faria, faria ho.

Da könnt ihr viele Kinder sehen, faria, faria ho.

Da gibt es eine Kita fein, wo die Kinder spielen schön.

Faria, faria, faria, faria, faria, faria ho.

In Knappenrode ist es schön, faria, faria ho.

Da könnt ihr viele Vereine sehen, faria, faria ho.

Die Leute haben viele Ideen, da können viele Leute hingehen.

Faria, faria, faria, faria, faria, faria ho.

Begegnungsstätte „Hier & Jetzt“

Kompetente Hilfe für Bedürftige,
geleistet mit Herz und Verstand,
das ist Anliegen des Pflegedienstes Anja Ballandt.

Aber fachgerecht pflegen und im Alltag helfen ist das eine,
oft sind die zu Betreuenden die meiste Zeit einsam und alleine.
So wurde schließlich der Gedanke geboren:
Wir müssen auch etwas tun gegen die Einsamkeit der Senioren.
Mit der Begegnungsstätte „Hier & Jetzt“
wurde die Idee in die Praxis umgesetzt.
2022 öffnete sie in Brischko ihre Pforten
und ist inzwischen zum beliebten Treffpunkt geworden.

„Lebensfreude kennt kein Alter!“
ist das Motto der Programmgestalter.
Von Montag bis Freitag gibt es täglich ein Angebot,
das reicht vom geselligen Beisammensein, Vorträgen,
Basteln, bis hin zum gemeinsamen Spielen,
Kochen und Backen von besonderem Brot.
Bewährtes wird wiederholt, neue Angebote ausprobiert,
z.B. ist der Besuch der Salzgrotte in Königswartha sehr beliebt,
so dass es dieses Angebot monatlich mehrmals gibt.

Bei der Planung und Vorbereitung man stets bedenkt,
die Teilnehmer sind Senioren und körperlich etwas eingeschränkt.
Sogar Ausflüge zu Sehenswürdigkeiten oder
zum Einkauf werden organisiert,
Rollstühle, Rollatoren, Gehhilfen im Kleinbus
einfach mit transportiert.
Wer einen Wunsch, eine Idee hat, kann es verkünden,
wenn umsetzbar, wird er die Vorschläge
im Programm wieder finden.

All` diese Dinge, die uns Senioren unterhalten und erfreuen,
wollen bedacht und gut vorbereitet sein.
Deshalb ein herzliches Dankeschön allen,
die durch ihr Schalten und Walten
für uns die frohen gemeinsamen Stunden gestalten.

Anneliese Rösch

Heimatverein Knappenrode e.V.

VEREIN-AKTUELL



90 Jahre Altes Bad – Ein herzliches Dankeschön für ein unvergessliches Fest

Samstag, 24. Mai 2025

Am 24. Mai 2025 wurde in Knappenrode ein ganz besonderes Jubiläum gefeiert: Der Anglerverein Knappenrode lud zur Feier des 90-jährigen Bestehens des Alten Bades ein – und wir als Heimatverein durften das Nachmittagsprogramm mit einer süßen Note begleiten – mit Kaffee, hausgemachtem Kuchen und frisch gebackenen Eierkuchen für alle Naschkatzen, die bei strahlendem Sonnenschein vorbeischauten.

Es war uns eine große Freude, die Gäste ein wenig verwöhnen zu dürfen und ein Stück Gemütlichkeit beizusteuern. Auch der Anglerverein sorgte bestens für das leibliche Wohl: Mit herzhaftem Kesselgulasch, knusprigen Pommes und erfrischender Bowle wurden die Besucher kulinarisch rundum begeistert.



An dieser Stelle möchten wir uns von Herzen beim Anglerverein Knappenrode bedanken – für die herzliche Einladung, die tolle Organisation und das wunderbare Miteinander. Es war ein schönes Gefühl, Teil dieser besonderen Veranstaltung zu sein. Wir haben uns sehr willkommen gefühlt und freuen uns schon jetzt auf weitere gemeinsame Momente.

Auf die nächsten 90 Jahre!

Ein Beitrag von: René Albert



Line Dance in Knappenrode



Wir gründen eine Line-Dance-Gruppe für Anfänger und suchen noch tanzfreudige Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die Spaß an Musik, Bewegung und guter Laune haben – ganz ohne Vorkenntnisse! - Erstes Treffen: Montag, 22. September um 18:00 Uhr im Bürgerzentrum - Danach immer alle zwei Wochen montags zur gleichen Zeit.

Unser Kindertagsfest am 01. Juni – Ein Kinderparadies in Knappenrode

Sonntag, 1. Juni 2025

So sehen glückliche Kindergesichter aus – und davon gab es beim Kindertagsfest des Heimatvereins Knappenrode am 1. Juni reichlich zu sehen! Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr, dem Angelverein und der Selbsthilfegruppe „Familien mit besonderen Kindern“ verwandelten wir den Hof des Bürgerzentrums in ein echtes Kinderparadies.



Zwei riesige Hüpfburgen – großzügig gesponsert von der Firma Fröschl Autozubehör – bildeten den Startschuss für einen Tag voller Spiel und Spaß. Ob Riesen-Jenga, Büchsenwerfen, Cornhole oder das berühmte Glücksrad (das verdächtig oft Gewinne ausspuckte) – für Langeweile blieb keine Zeit.

Besonders gefragt: das Kinderschminken der Selbsthilfegruppe, das nicht nur Farbe ins Gesicht, sondern auch ein Leuchten in die Augen zauberte. Und wer sich schon immer wie ein Feuerwehrmann fühlen wollte, durfte beim „Löschen“ eines Holzhäuschens mit echter Kübelspritze heldenhaft zur Tat schreiten – natürlich unter fachkundiger Aufsicht unserer Freiwilligen Feuerwehr.



Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer*innen, Unterstützer und Kuchenkünstler, die diesen Tag möglich gemacht haben. Schön war's – und nächstes Jahr bitte wieder!



Ein Beitrag von: René Albert

Der Heimatverein bei den Fabrikfestspielen – Ein gelungener Tag voller Begegnungen

Samstag, 21. Juni 2025



Die Energiefabrik wandte sich mit der Anfrage an uns, ob wir als Heimatverein einen Beitrag zur Gestaltung der Fabrikfestspiele leisten möchten.

Nach einer längeren Pause in der Zusammenarbeit war uns eines besonders wichtig: die gute Verbindung zur Energiefabrik wieder aufleben zu lassen und ein Zeichen der Verbundenheit zu setzen. In einer Vereinsrunde haben wir gemeinsam beschlossen: Ja, wir machen mit! Auch wenn viele Mitglieder an diesem Wochenende durch familiäre Verpflichtungen verhindert waren, wollten wir uns der Herausforderung stellen.

Dass uns das gelungen ist, verdanken wir in erster Linie den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die uns mit ganzem Herzen unterstützt haben.

Mit viel Liebe wurden zahlreiche Kuchen gebacken, sodass unser Kuchenbuffet mit einer bunten Vielfalt glänzen konnte. Natürlich durften auch unsere traditionellen Plinsen nicht fehlen – sie waren wie immer sehr gefragt.

Bereits am Freitag bereiteten wir den Verkaufsstand vor. Unsere Frauen dekorierten ihn mit viel Liebe zum Detail – was von zahlreichen Gästen mit lobenden Worten honoriert wurde. Unsere Männer kümmerten sich zuverlässig um die Versorgung mit gekühlten Getränken und Nachschub aus dem Bürgerzentrum – bei den sommerlichen Temperaturen ein unverzichtbarer Einsatz.

Die Sonne meinte es fast zu gut – jeder schattige Platz war begehrt. Umso schöner, dass wir einige dieser Rückzugsorte anbieten konnten. Die Stimmung unter den Gästen war durchweg freundlich, offen und herzlich. Es wurde viel gelacht, erzählt und miteinander ins Gespräch gekommen – so verging der Tag wie im Flug.

Am Ende dieses ereignisreichen Tages waren wir zwar erschöpft, aber auch erfüllt von dem schönen Miteinander, dem regen Interesse und der großartigen Teamarbeit. Ein besonderer Dank gilt auch den Mitarbeitenden der Energiefabrik, mit denen die Organisation reibungslos und kollegial verlief. Ihr Interesse an unserem Beitrag hat uns sehr gefreut.

Ulrike Neumann
Mitglied des Heimatvereins



Bergmannstag – Ein Fest mit Herz

Sonntag, 6. Juli 2025

Wenn der Duft von Erbseneintopf, Bratwurst und frisch Gezapftem durch Knappenrode zieht, dann ist klar: Der Bergmannstag wird gefeiert! Am 6. Juli 2025 luden unser Heimatverein und der Angelverein gemeinsam zum zünftigen Frühschoppen ein – mit Musik, Tradition und guter Laune.

Die Kinder der Kita „Wirbelwind“ begeisterten mit einem eigens einstudierten Programm und ernteten verdienten Applaus. Musikalisch sorgten die Blasmusikanten aus Königswartha für Stimmung – unterstützt von DJ Mirko alias Dr. Leuffi, der mit viel Feingefühl durch den Tag führte.

Gänsehautmoment: Als das Bergmannslied erklang, standen alle Gäste auf und sangen mit – ein Zeichen echter gelebter Tradition.

Fürs leibliche Wohl war bestens gesorgt: Neben Bier, Bratwurst und deftiger Erbsensuppe gab es auch Eis zur Abkühlung – und Kaffee für alle, die lieber von innen aufwärmten. Ein Highlight war der liebevoll gestaltete Stand des Geschenkeladens „Vollgepinselt“, der mit individuellen Geschenkideen viele Blicke auf sich zog.

Damit dies alles möglich war, unterstützte die **SWH – Städtische Wirtschaftsbetriebe Hoyerswerda GmbH** finanziell – dafür ein herzliches Dankeschön!

Fazit: Ein gelungener Tag voller Gemeinschaft, Musik und Tradition – eben ein Fest mit Herz!



SWH GRUPPE
Versorgen. Bewegen. Begeistern.

Ein Beitrag von: René Albert

Bildnachweis:

Die verwendeten Fotos stammen vom Heimatverein Knappenrode e.V. / Sämtliche weiteren Bilder entstammen der Bilddatenbank von Canva (www.canva.com).

SV Glückauf Knappenrode e.V.

Der Vorstand informiert:

Nach 10 Jahren Vorstandsarbeit beendet Sven Dankhoff seine Tätigkeit beim SV Glückauf Knappenrode e.V. Mit ihm zusammen verlassen auch Heidi Stolz (Abteilung Porgymnastik) und Armin Dankhoff (kommissarischer Kassenwart) den Vorstand. Bis Jahres Ende wird Sven aber den Vorstand im Hintergrund noch voll unterstützen, damit die Übergabe reibungslos von statten geht.

Neu gewählt wurden:	1. Vorsitzender	Maik Preibsch
	2. Vorsitzender	Thomas Preibsch
	kommissarischer Kassenwart	Michael Bachmann
	Jugendwart	Dorian Bachmann
	Sportwart	Uwe Preibsch

Revision: Birgit Batzke und Katja Rehbock

Die nächsten Termine:

Arbeitseinsatz **Samstag, den 13.09.2025 von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr**

Kindertag **Samstag, den 27.09.2025 von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr**

Die SpVgg Knappensee informiert:

Das übersteigt eure Vorstellungskraft, der Knappensee hat (wieder) eine Fußballmannschaft! 1 Jahr ist der Satz her und nun waren es am Ende 8 Punkte Vorsprung und der Aufstieg in die Kreisliga A. Das letzte Spiel war am 29.06.25 und am 15.07.25 mussten die Männer schon wieder in die Vorbereitung starten, da die Sommerpause mit der ersten Pokalrunde am 08.08.25 schon wieder zu Ende ist.

Der erste Test wurde auch schon absolviert und man musste sich der Landesliga-Mannschaft aus Bischofswerda FV auf Grund der mangelhaften Chancenverwertung mit 4:2 geschlagen geben.

Spielplan:

08.08.2025	19:30 Uhr	in Ottendorf-Okrilla	gegen	Ottendorf-Okrilla FV U23
Pokalspiel				
16.08.2025	15:00 Uhr	in Laubusch	gegen	SV Laubusch
23.08.2025	15:00 Uhr	in Groß Särchen	gegen	SV Grün-Weiß Schwepnitz
30.08.2025	15:00 Uhr	in Lauta	gegen	FSV Lauta
13.09.2025	15:00 Uhr	in Groß Särchen	gegen	SV Königsbrück/Laußnitz
21.09.2025	15:00 Uhr	in Crostwitz	gegen	SG Crostwitz II.
27.09.2025	15:00 Uhr	in Groß Särchen	gegen	Hoyerswerda FC II.
04.10.2025	15:00 Uhr	in Groß Särchen	gegen	SpVgg Lohsa/ Weißkollm
!!!Derbyzeit, besonders hier ist eure Unterstützung gefragt!!!				
18.10.2025	15:00 Uhr	in Malschwitz	gegen	SV Traktor Malschwitz
25.10.2025	15:00 Uhr	in Groß Särchen	gegen	SV 1896 Großdubrau

Der Knappensee als neu entstandenes Beobachtungsgebiet für sächsische Ornithologen

3. Entwurf

Nach der Auskohlung des Braunkohletagebaus Werminghoff kam es 1945 zur unkontrollierten Flutung des Tagebaus durch Wassermassen aus den Koblenzer Teichen und einen Wassereinbruch vom Schwarzwasser. Die genauen Umstände, die dazu führten, wurden von Siegfried Dankhoff in einem Zeitungsartikel beschrieben.

Innerhalb kurzer Zeit stieg der Wasserspiegel bis auf 22 m an. Durch den Bau eines Staudammes 1949 – 1950 an der Westseite begann der Ausbau zu einem Wasserspeicher mit ca. 250 ha Wasserfläche. Damit war der See einer der größten Gewässer in Sachsen.

Bereits während des Kohleabbaus besuchten 1931, 1932 und 1934 Gerhard Creutz mit seinem Freund Martin Zieschang das Tagebaugelände. Ausgedehnte kahle sterile Sandflächen und Abraumhalden erinnerten sie an eine Mond – und Wüstenlandschaft. In stillgelegten Teilen der Grube hatten sich durch Grundwasser gespeiste kleine Gewässer, teilweise schon mit Schilf und Weidenbüschen bestanden, gebildet. Die Ränder des Tagebaus waren von sandigen Steilufern umgeben. Hier wurden ca. 30 Vogelarten festgestellt und es wurde angenommen, dass die meisten Arten in unmittelbarer Nähe gebrütet haben. So gab es an den Steilhängen mehrere Uferschwalbenkolonien, an den Gewässern mehrere Paare Flußregenpfeifer und auf den Sandflächen Brachpieper, Heidelerche und Triel. Nach der Flutung besuchte der Ornithologe Dr. Rudolf Berndt, ehemaliger Leiter der Vogelschutzwarte Steckby, 1950 den neu entstandenen Hochwasserspeicher Knappenrode und glaubte, damit dieses neue Gewässer ornithologisch entdeckt zu haben. Größere und kleinere Inseln mit stellenweise bis mittelhohen Baumbewuchs ragten aus der Wasserfläche und vor den Steilufern hatten sich mehr oder weniger breite Sandstrände entwickelt. Nur am Westufer gab es flache Buchten mit etwas Schilfbestand.

Auf der Wasserfläche konnten schon zahlreiche Wasservogelarten beobachtet werden. 2500 Lachmöven, welche in den umliegenden Teichgebieten ihre Brutplätze hatten, übernachteten in der Mitte der freien Wasserfläche und als bemerkenswerte Vogelarten wurden Heringsmöve, Kormoran und Prachtaucher festgestellt. Von 1946 bis 1950 gab es an der Nordseite des Koblenzer Strandes eine Lachmövenkolonie mit bis zu 50 Brutpaaren. Jugendliche aus Werminghoff sammelten hier regelmäßig Möveneier und gaben diese bei der Fleischerei Nowka ab, wo die Eier dann an die Bevölkerung verkauft wurden. Zu dieser Zeit wurde das Gewässer auch Möventeich genannt.

1951 besuchte wieder Dr. Gerhard Creutz, ab 1953 Leiter der sächsischen Vogelschutzwarte in Neschwitz, den neu entstandenen Riesensee und war erstaunt über die völlige Veränderung des Landschaftsbildes. Auch der bekannte Bautzener Ornithologe Dr. Wolfgang Makatsch war am Knappensee und berichtet darüber 1952 in seinem Buch „Die Vögel der Seen und Teiche“. Nach seinen Beobachtungen gab es 1946 20 Brutpaare Uferschwalben, welche ihre Brutröhren in die sandigen Steilhänge am Ufer gegraben hatten. 1951 gab es bereits 335 besetzte Nisthöhlen in mehreren Kolonien. Später stellte er die „Abwanderung der Uferschwalben durch Umwandlung des Knappensees in ein Erholungsgebiet“ fest. Eine erste zusammenfassende Studie zur Vogelwelt am Knappensee wurde von Dietmar Wodner aus Dreiweibern in der Fachzeitschrift „DER FALKE“ veröffentlicht. Er berichtet von seinen 147 Exkursionen von 1959 bis 1962 und konnte in diesem Zeitraum bereits 49 Vogelarten feststellen. Zu den häufigsten Arten zählten Stockenten, Bleßhühner und Lachmöven. Selten traten z.B. Sterntaucher, Ohrentaucher und Sturmmöve auf. Regelmäßig wurden wenige Kormorane, welche auf den herausragenden Baumstümpfen saßen, um sich ihr Gefieder trocknen zu lassen, festgestellt. Bemerkenswert ist die Mitteilung, dass in den 4 Jahren nur einmal zwei überfliegende Höckerschwäne gesichtet wurden. Ständige Begleiter bei seinen Exkursionen zum Knappensee, welche hauptsächlich zu den Zug- und Überwinterungszeiten erfolgten, waren 1959 und 1960 Wolfgang und Eckehard Jähme sowie Arno Kasper aus Lohsa und in den Jahren 1961/1962 Eberhard Mädler aus Hoyerswerda. Siegfried Krüger berichtet in seiner „Vogelwelt des Altkreises Hoyerswerda“, dass sich erst 1967 das erste Brutpaar Höckerschwäne im Kreis Hoyerswerda am Knappensee angesiedelt hatte.

Vermutlich wurde durch die Veröffentlichung im FALKEN der Knappensee überregional als Durchzugs- und Überwinterungsgebiet für Wasservögel bekannt. Ab 19.09.1965 wurde der Knappensee als Zählgebiet der Internationalen Wasservogelzählung, organisiert von der Zentrale für die Wasservogelforschung der DDR am Institut für Zoologie der Pädagogischen Hochschule Potsdam, eingerichtet. Zähler war Siegfried Krüger aus Hoyerswerda, welcher auch die Wasservogelzählung im angrenzenden Teichgebiet Wartha – Koblenz übernommen hatte. Viele weitere Lausitzer Ornithologen zog es zur Vogelbeobachtung an den Knappensee, so z.B. ab 1957 Heinz Menzel aus Lohsa, ab 1967 Reinhard Schipke aus Wartha und ab 1969 Horst Bühring aus Hoyerswerda. Manfred Feiler aus Potsdam berichtet von 2 erfolgreichen Bruten des Flußuferläufers im Jahr 1962 und Joachim Ulbricht aus Radeburg beobachtete während des Ferienlagers 1972 eine Birkhenne mit Jungen. Viele Beobachtungen bis zum Jahre 1977 den Knappensee und Umgebung betreffend wurden 1983 in der Avifauna der DDR, Band 2 „Die Vogelwelt Brandenburgs“ veröffentlicht. Eine zusammenfassende Darstellung der Vogelwelt des Altkreises Hoyerswerda und ausgewählter ostsächsischer Bergbaufolgelandschaften, wo auch der Knappensee als Beobachtungsgebiet häufig genannt wird, veröffentlichte Siegfried Krüger in den Jahren 2001, 2003 und 2006. Für Siegfried Krüger war der Knappensee von 1965 bis 2018 ein ständiges Beobachtungsgebiet, wo er auch die Internationale Wasservogelzählung ohne Unterbrechung durchführte.

Durch die Entwicklung zu einem Naherholungsgebiet und Urlauberzentrum mit Angel- und Bootsverkehr, Camping und Badebetrieb wurde der Knappensee im Frühjahr und Sommer nur wenig von Ornithologen besucht. Anziehender für Ornithologen war die ab 1965 entstandene Graureiherkolonie am Restloch D / F südlich der Brikettfabrik Knappenrode. Diese Kolonie war im Jahre 1994 auf 612 Brutpaare angewachsen und war damals die größte Brutkolonie in Ostdeutschland.. Vor allem die Inselbereiche im Knappensee wurden von den Graureihern zur Nahrungssuche genutzt.

Probleme mit dem Vogelschutz am Knappensee gab es ab 1976 durch eine steigende Anzahl an Höckerschwänen, welche sich zur Mauser an den Badestränden aufhielten und von den Urlaubern gefüttert wurden. Die Schwäne verschmutzten die Badestrände und wurden aggressiv, wenn es kein Futter gab. Das veranlasste den Kommunalen Zweckverband Knappensee, einen Antrag zur Reduzierung der Schwäne an den Rat des Kreises Hoyerswerda zu stellen. Der Rat des Kreises informierte das Institut für Landschaftsforschung und Naturschutz, Zweigstelle Potsdam (ILN) und schlug als Maßnahme den Abschuss einzelner Schwäne noch im Herbst 1976 und das Anstechen von Eiern im Frühjahr vor. Da der Höckerschwan in der DDR zu diesem Zeitpunkt unter Naturschutz stand gab das ILN die Empfehlung, eine Ausnahmegenehmigung beim Ministerium in Berlin zu beantragen. Da das Problem nicht geklärt werden konnte, wurde 1978 vom Rat des Kreises als Kreisnaturschutzorgan eine Sondergenehmigung zum Reduzieren der Schwäne beim Rat des Bezirkes Cottbus gestellt und gleichzeitig die Zentrale für die Wasservogelforschung in Potsdam einbezogen. Vom Rat des Bezirkes wurden zusätzliche Forderungen gestellt, wie z.B. Anlegen einer zentralen Futterstelle und generelles Fütterungsverbot an anderen Stellen, Prüfung der Abgabe von Schreckschüssen und Bestandsermittlung durch Ornithologen. Zu diesen Forderungen wurde der Ornithologe und Vogelbinger Eberhard Mädler um Stellungnahme gebeten. E. Mädler war das Problem bekannt, da von ihm ab 1975 am Knappensee Höckerschwäne gefangen und mit Ringen der Vogelwarte Hiddensee beringt wurden. Nach seinen Angaben waren im Juli – August 1977 am Knappensee bis zu 180 mausernde Höckerschwäne anwesend. Es gab aber nur ein Brutpaar. Nach seinen Empfehlungen ist die Fütterung der Schwäne durch die Urlauber durch Aufklärung zu unterbinden, was später auch getan wurde. In den Jahren 1975 bis 1984

wurden durch die Beringer Eberhard Mädler aus Hoyerswerda und Heinz Menzel aus Lohsa ca. 600 Höckerschwäne am Knappensee beringt. Es gab zahlreiche Wiederfunde und Ringablesungen an der Elbe bei Dresden und an der Moldau in Prag, aber auch aus Polen und Dänemark kamen die Rückmeldungen. Mit Schreiben vom 12.11.1981 wurde vom Ministerium für Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft der DDR der Abschuss von jeweils 5 Höckerschwänen in den Teichwirtschaften Uhyst und Wartha genehmigt.

Seit 2013 ist der Knappensee aufgrund bergtechnischer Sicherungsarbeiten durch die LMBV für jegliche öffentliche Nutzung voll gesperrt und seit Mai 2014 vollständig eingezäunt. Die Beobachtung von Wasservögeln durch den Sperrzaun ist von Groß Särchen aus aber weiterhin möglich. Vermutlich schon 2014 hatten sich Kormorane in einer kleinen Brutkolonie auf den Inseln angesiedelt. Im Jahr 2015 wurden von Siegfried Krüger 12 besetzte Nester gezählt.

Für die sächsischen Ornithologen gibt es inzwischen viele interessante neu entstandene Bergbauseen, unter Anderen z.B. Dreiweiberner See, Wasserspeicher Lohsa II, Bärwalder See und Berzdorfer See.

Literatur

- Berndt, R. (1951): Vogelbeobachtungen am Hochwasserspeicher Knappenrode, einem neuen Großgewässer der Oberlausitzer Niederung. Ornithologische Mitteilungen 3, 15 – 16
- Creutz, G. (1951): Am Braunkohlentagebau Werminghoff – Knappenrode. Ornithologische Mitteilungen 3, 251 – 252
- Dankhoff, S. : Als das Genua – Tief in die Grube fuhr. Sächsische Zeitung, Hoyerswerdaer Tageblatt 24.04.1998 Seite 10
- Feiler, M. (1965): Zum Brutvorkommen des Flußuferläufers am Knappensee. Falke 12, Heft 8
- Krüger, S. (2001): Die Vogelwelt des Altkreises Hoyerswerda. Singvögel – Passeres.
- Krüger, S. (2003): Die Vogelwelt des Altkreises Hoyerswerda. Nichtsingvögel – Nonpasseriformes.
- Krüger, S. (2006): Die Vogelwelt ausgewählter ostsächsischer Bergbaufolgelandschaften.
- Makatsch, W. (1952): Die Vögel der Seen und Teiche. 1.Auflage, NEUMANN VERLAG
- Rutschke, E. (1986): Die Vogelwelt Brandenburgs. VEB Gustav Fischer Verlag Jena
- Wodner, D. (1965): Die Vogelwelt am Knappensee. Beobachtungen aus den Jahren 1959 – 1962. Falke 12, Heft 3, 76 – 82

Zeitzeugenberichte und Informationen

- Bühning, Horst – Hoyerswerda: 19.01.2018
- Dankhoff, Siegfried - Lohsa: 29.01.2018
- Kasper, Arno – Hoyerswerda: 24.01./ 20.02.2018
- Krüger, Siegfried – Hoyerswerda: 04.03.2018
- Mädler, Eberhard – Hoyerswerda: 31.01./ 08.02./ 20.02.2018
- Menzel, Heinz – Lohsa: 31.01./ 08.02.2018
- Naturschutzarchiv Herbert Schnabel, Keula
- Schipke, Reinhard – Wartha: 06.03.2018
- Tauchert, Klaus – Henry und Ulbricht, Joachim: 18.01.2018 Vogelschutzwarte Neschwitz in der Staatlichen Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
- Wodner, Dietmar – Glasehausen: 29.01.2018

Keula, den 12.03.2018 Herbert Schnabel

ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE

Spätsommer und Frühherbst in der Energiefabrik

Das Museum hat sich längst zu einem Ganzjahresziel gemausert. Seit einigen Wochen können Urlauber vom Senftenberger See oder aus dem Zittauer Gebirge unter Vorlage ihrer Gästekarte beim Eintritt Rabatt bekommen. Reisejournalisten aus Polen und Deutschland, der eine oder andere Blogger machen dieser Tage die Destination weiter bekannt.

Die Fabrik hat im August, September und Oktober etliche Veranstaltungen geplant, darunter sind Klassiker wie die Mineralienbörse (10. August), der Tag des offenen Denkmals (14. September), das Herbst.Feuer.Fest (11. Oktober) oder das Fabrik-Halloween (31. Oktober). Die Details dazu entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit der Internetseite der Energiefabrik Knappenrode.

Darüber hinaus warten wir mit der einen oder anderen Besonderheit auf, die sonst so nicht im

Samstag, 9. August • 10.30-15.30 Uhr

Tag der Industriekultur Brandenburg

Industriekultur wird zur Energie.Kultur. Braunkohle prägt(e) als Energieträger die Lausitz mit nachhaltigem Einfluss auf die Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft. Auf einer geführten Fahrradtour erkunden die Teilnehmer die sozialen und ökologischen Auswirkungen des Bergbaus im Raum Hoyerswerda. Wie lebten die Menschen vor, mit und nach der Kohle? Welche Spuren sind in der Landschaft sichtbar? Technische Errungenschaften wie die Entwässerungstechnik im Tagebau, die Kraft von Dampfturbinen oder das Schwungrad einer Brikettpresse trugen zur Wärmeversorgung der Bürger bei. Jedes Detail war ein kleines Rädchen im Getriebe der Brikettproduktion. Auf zwei exklusiven Führungen vor Ort in der Energiefabrik Knappenrode erleben die Besucher den Prozess der Brikettierung in der historischen Fabrik oder folgen dem Weg der Kohle vom Tagebau zur Fabrik auf dem Museumsaußengelände. Der Fokus liegt hier auf der Entwässerungs- und Fördertechnik und dem Transportsystem im Braunkohletagebau.

Ablauf:

- 10:30 Uhr Energie.Kultur auf zwei Rädern – Geführte Fahrradtour durch Hoyerswerda über Knappenrode zur Energiefabrik Knappenrode. / Treffpunkt: 10:30 Uhr vor dem Bahnhof Hoyerswerda mit Fahrrädern (Fahrräder sind bitte selbst mitzubringen!)
- 11:00 Uhr Fabrik.Erlebnis.Rundgang: Öffentliche Führung durch die ehemalige Brikettfabrik - authentisch, sinnlich und nah.
- 14:00 Uhr Der Weg der Kohle – vom Tagebau zur Brikettfabrik: Öffentliche Führung im Freigelände.



Foto: Energiefabrik/Schulz

Museumseintritt: 9 Euro und 6 Euro (ermäßigt)

Sommerferien 2025**Kinderführung, Experimentiertag, Expedition**

Der deutsch- Im Sommer kann es einerseits auf dem Fabrikgelände sehr heiß sein, andererseits haben wir in den dicken Mauern der Fabrik auch sehr kühle Orte und im Bistro gibt es leckeres Eis und kühle Getränke. Und wir bieten während der Sommerferien, die ja in Sachsen nur noch bis zum 8. August dauern in Brandenburg aber länger, einige spezielle Angebote. Sie sind als grobe Orientierung für Kinder ab 8 Jahre gedacht und für die Kinder und ihre Begleitung konzipiert.

Dienstag, 5., 12., 19. und 26. August, 11-12 Uhr

Kleine Kumpeltour - Kinderführung durch die Brikettfabrik

Mittwoch, 6. August, 11-12 Uhr

Experimentiertag – spannende Experimente rund um Energie

Donnerstag, 7. August, 11-12 Uhr

Expedition Energie - Wie kam die Kohle aus dem Tagebau in die Fabrik?

Voranmeldung notwendig

Tel.: 03571 607030

E-Mail: service@energiefabrik-knappenrode.de

Kosten: Teilnehmende Kinder zahlen 6 Euro, wobei der Museumseintritt abgegolten ist. Erwachsene zahlen den normalen Museumseintritt: 9 Euro (Erwachsene), 6 Euro (ermäßigt).

Donnerstag, 6. November – Sonntag, 9. November 2025**Herrnhuter.Fabrik.Leuchten**

Nach der Premiere im vergangenen Jahr im Findlingspark Nochten arbeitet die Herrnhuter Sterne GmbH in diesem Jahr mit der Energiefabrik Knappenrode an einem zauberhaften Projekt: vom 6. Bis zum 9. November 2025 werden jeden Abend hunderte von Sternen beim Herrnhuter.Fabrik.Leuchten auf dem Fabrikgelände erstrahlen. Ob in der Fabrik oder auf dem Freigelände - es wird einige Dutzend Fotopunkte geben. Auch der alte über 90 Meter hohe Fabrikschornstein soll passend angestrahlt werden. Dazu sind Musik und gastronomische Angebote geplant. An diesen vier Tagen wird die Fabrik von den regulären Öffnungszeiten abweichen und ausschließlich von



Foto: Herrnhuter Sterne GmbH, Jens Ruppert

Nachmittag bis in den Abend hinein für dieses Erlebnis die Tore öffnen. Die Ticketzahl wird pro Tag limitiert. Die Hälfte geht jeweils in den Online-Verkauf, die andere Hälfte kann als Harttickets vor Ort in der Energiefabrik und in Herrnhut erworben werden. Der Vorverkauf startet am Samstag, dem 23. August. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets. Wir gehen aufbauend auf den Erfahrungen aus Nochten davon aus, dass es eine große Nachfrage geben wird.

Es ist jetzt schon absehbar, dass es an diesen vier Tagen zu einem sehr hohen Verkehrsaufkommen in Knappenrode kommen wird, zumal noch nicht absehbar ist, wie genau sich die Situation bei den geplanten Sperrungen der Brücke über den Schwarzen Graben bzw. der sich anschließenden Vollsperrung der Kreisstraße Knappenrode-Koblenz darstellen wird.

Familien-, Firmen oder Vereinsfeier? Natürlich bei uns!

Wir haben die Räume mit dem besonderen Flair für Ihre Familien-, Firmen- oder Vereinsfeier.

Wir stehen Ihnen sehr gern beratend und ausführend zur Seite und erstellen ein maßgeschneidertes Angebot. Zögern Sie nicht und planen Sie Ihre nächste Veranstaltung vor und in einer einzigartigen Kulisse: *Bei uns in der Energiefabrik Knappenrode.*

Energiefabrik Knappenrode
Sächsisches Industriemuseum
Werminghoffstraße 20
02977 Hoyerswerda

Telefon: 03571 60703-40

E-Mail: kontakt@energiefabrik-knappenrode.de

www.energiefabrik-knappenrode.de • www.facebook.com/energiefabrik

Doppelter Achterknoten

Wenn nach dem tosend' Sturm
das Meer wird langsam seicht,
wenn nach der prostend' Norm
jemand dir das Wasser reicht,
- so klar, so zart, so rein -
es schmeichelt deiner Kehle,
dann kehr' Zuhause ein,
betrachte deine Seele.
Fass' den, der du geworden,
im Spiegel - greif' die Hand.
Ich teile deine Sorgen
und zeig' dir trock'nes Land.

- Marie Korn -

Information vom 24.07.2025

der Stadt Hoyerswerda zur bevorstehenden Brückenerneuerung „Werminghoffbrücke“

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zusammenhang mit der Sicherung des Rutschungskessels zur Gefahrenabwehr am Knappensee, muss die Kreisstraße K 9207 in Richtung Koblenz ab November 2025 auf unbestimmte Zeit gesperrt werden.

Die Brücke über den schwarzen Graben am Ortseingang wird vor Beginn der oben genannten Sperrung für die Befahrung mit Großraum- und Schwerlastverkehr erneuert.

Ab dem 01.09.2025 beginnen die vorbereitenden Arbeiten, die Vollsperrung der Lessingstraße ist für den 08.09.2025 vorgesehen.

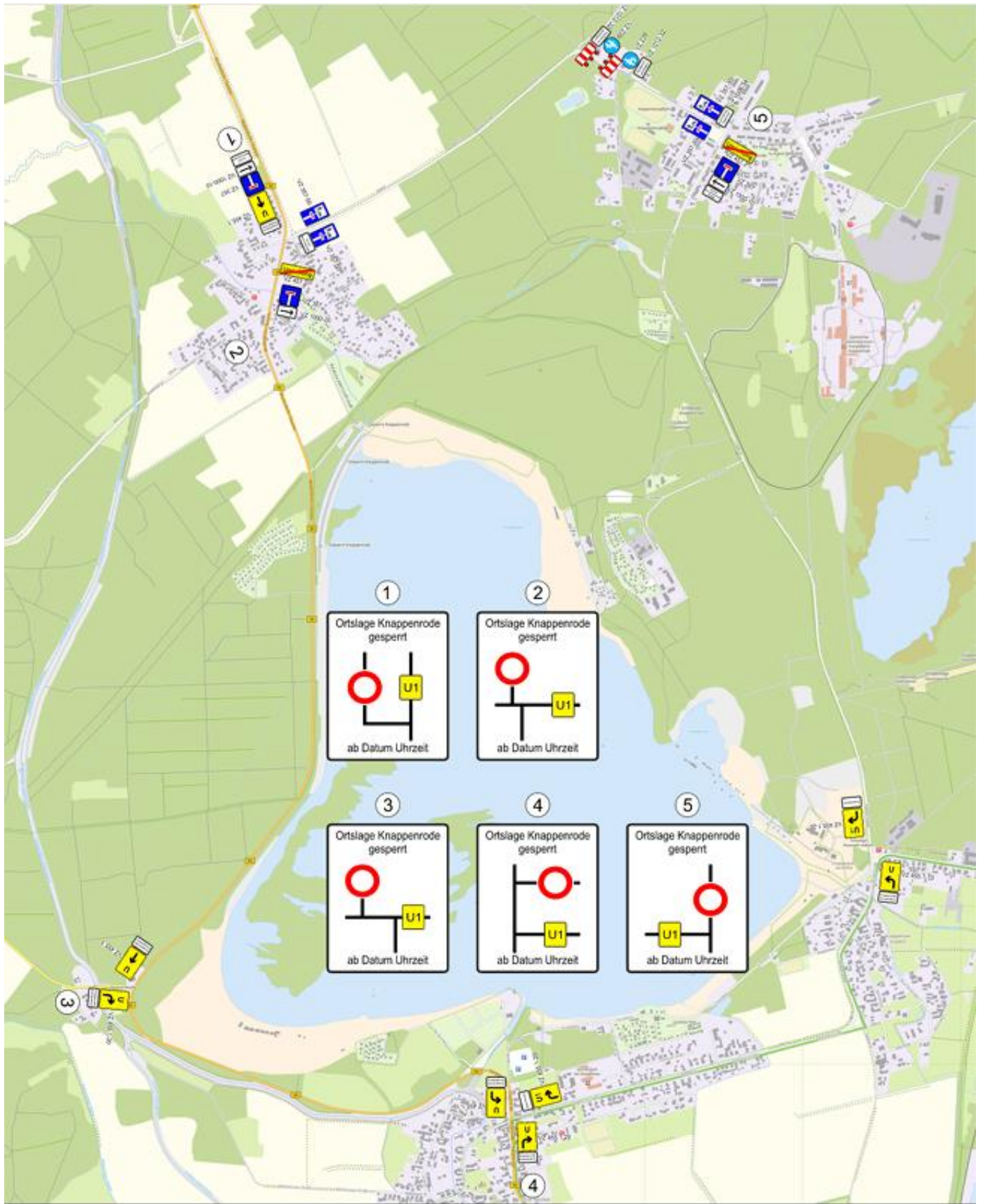
Im Anhang ein Übersichtsplan über die bevorstehende Sperrung. Geringfügige Änderungen oder Anpassungen während der Bauzeit sind möglich.

Über den gesamten Bauzeitraum steht den Fußgängern eine temporäre Verkehrsführung im Unmittelbaren Baustellenbereich zur Verfügung.

Die Firma Richard Schulz GmbH aus Lauchhammer wird die Leistungen ausführen.

Für Fragen im Zusammenhang mit der Baumaßnahme steht Ihnen Frau Schäfer-Schurig vom Tiefbau- und Gewässermanagement zur Verfügung. Telefon: 03571 457553

Fachgruppe
Tiefbau- und Gewässermanagement



Zur genaueren Einsichtnahme wird der Übersichtsplan im Gemeindeschaukasten ausgehangen.

Sitzungen Ortschaftsrat

Die nächsten Sitzungen des Ortschaftsrates finden an folgenden Terminen statt.

Donnerstag, 21.08.2025, 18.30 Uhr

Donnerstag, 18.09.2025, 18.30 Uhr

Donnerstag, 23.10.2025, 18.30 Uhr

Donnerstag, 13.11.2025, 18.30 Uhr

Donnerstag, 11.12.2025, 18.30 Uhr

Die Sitzungen finden im Bürgerzentrum Knappenrode, Karl-Marx-Str. 1, statt.

Die Tagesordnung wird an der Informationstafel an der Ortsteilverwaltung bekannt gegeben.

Die Sitzungen finden öffentlich und weiterführend nichtöffentlich statt.

Wir laden unsere Bürger herzlich dazu ein.

Die Bürger können hier Anfragen stellen.

Einwohnerentwicklung – Stand II. Quartal 2025

Einwohner insgesamt Stadt und Ortsteile: 31.158

Ortsteil Knappenrode: 650

Ortsteil Zeißig: 934

Ortsteil Dörghausen: 663

Ortsteil Bröthen/Michalken: 1.337

Ortsteil Schwarzkollm: 794

Tourentermine für die Müllabfuhr**Restmüll**

31.07.; 14.08.; 28.08.; 11.09.; 25.09.; 09.10.; 23.10.; 06.11.; 21.11.; 04.12.; 18.12.2025

Gelbe Tonne

29.07.; 12.08.; 26.08.; 09.09.; 23.09.; 07.10.; 21.10.; 04.11.; 18.11.; 02.12.; 16.12.; 30.12.2025

Blaue Tonne

01.08.; 29.08.; 26.09.; 27.10.; 26.11.; 24.12.2025

Biotonne:

Ganzjährig Mittwoch

Sprechzeiten unserer Ortsteilverwaltung Knappenrode

Bürgersprechzeiten sind am Donnerstag von 10.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 18.00 Uhr.

Telefonisch erreichen Sie uns: 03571 601510

Unsere E-Mail-Adresse: veronika.lupp@hoyerswerda-stadt.de

Der Bürgerpolizist vor Ort

Für unseren Ort Knappenrode ist zuständig:

Polizeihauptmeisterin Annett Grubert.

Kontakt: 03571 465333

Mobil: 01622452853

Termine mit der Bürgerpolizistin sind nach Vereinbarung möglich.

Unsere Bürger können sich auch mit ihren Anliegen an die Ortsteilverwaltung wenden, die dann weiter an die Bürgerpolizistin geleitet werden.

I M P R E S S U M

Herausgeber:	Stadt Hoyerswerda, Ortsteilverwaltung Knappenrode 02977 Hoyerswerda, Karl-Marx-Straße 1
Redaktion:	verantwortlich: Antje Fischer, Ortsvorsteherin Ulrike Neumann
Mitarbeit:	Antje Fischer, Ulrike Neumann, Ingolf Fischer, Manuela Seifert, Anneliese Rösch, Renè Albert, Sven Dankhoff, Herbert Schnabel, Uwe Schulz, Marie Korn, Stadt Hoyerswerda, OTV Knappenrode
Fotoquellen:	Sandra Fischer, Kita Wirbelwind, Heimatverein Knappenrode, Energiefabrik Uwe Schulz, Herrnhuter Sterne GmbH Jens Ruppert
Titelseite:	Karin und Johannes Turek
Redaktionsschluss für diese Ausgabe:	15.07.2025
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:	15.10.2025